

1. Record Nr.	UNINA9910261092803321
Autore	Amos Heike
Titolo	Vertriebenenverbände im Fadenkreuz : Aktivitäten der DDR-Staatssicherheit 1949 bis 1989 / / Heike Amos
Pubbl/distr/stampa	De Gruyter, 2011 Berlin ; ; Boston : , : Oldenbourg Wissenschaftsverlag, , [2011] ©2011
ISBN	9783486713343 3486713345
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (328 p.)
Collana	Schriftenreihe der Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte Sondernummer
Classificazione	MG 81950
Disciplina	325.43
Soggetti	Subversive activities - Germany (East) - History Political refugees - Germany (East) - History Political refugees - Germany (West) - History
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Front Matter -- II. Wahrnehmen der organisierten Vertriebenen durch Ost-Berlin - Die 1950er Jahre -- III. Vom Bau der Berliner Mauer 1961 bis zur Unterzeichnung der Ostverträge 1970/73 - Die 1960er Jahre -- IV. Die Sicht Ost-Berlins: "Organisierter Revanchismus" nach den Ostverträgen - Die 1970/80er Jahre -- V. Resümee -- Back Matter
Sommario/riassunto	Der Bund der Vertriebenen und die ostdeutschen Landsmannschaften zählten für die SED und die Staatssicherheit zu den "politischen Feindorganisationen" in der Bundesrepublik. Diese Interessenverbände galt es mit allen Mitteln zu bekämpfen, da sie die staatliche Existenz der DDR, die Herrschaft der SED und die Grenzen zu Polen und zur Sowjetunion nicht anerkannten. Heike Amos deckt die subversiven Methoden der Staatssicherheit auf und zeigt, dass die SED aktiv auf die Politik der Vertriebenenverbände Einfluss nahm. Gezielte Desinformation, Konfliktverschärfung und Skandalisierung waren dabei an der Tagesordnung. Sahen jedoch SED und ihr Geheimdienst in den Vertriebenenverbänden tatsächlich eine "Revanchismusgefahr" oder dienten ihre verdeckten Operationen anderen Zielen?

